

Arbeit :: Detailansicht**AutorIn****Name:** Thomas Krawinkler**BetreuerIn****Name:** Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Helmut Haimböck**Herkunftsbetrieb:** n.a.**Arbeit****Art der Arbeit:** Diplom-/ Magisterarbeit**Sprache der Arbeit:** Deutsch**Titel der Arbeit in Originalsprache:** Überlegungen zur "Äußeren Verkehrslage" von landwirtschaftlichen Betrieben**Titel der Arbeit in deutsch:** Überlegungen zur "Äußeren Verkehrslage" von landwirtschaftlichen Betrieben**Titel der Arbeit in englisch:** n.a.**Publikationsmonat:** 31.12.2000**Seitenanzahl:****Online-Katalog der Universitätsbibliothek Bodenkultur****AC-Nummer:****Abstract****Abstract in deutsch:**

Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit der "Äußeren Verkehrslage" von landwirtschaftlichen Betrieben. Die "Äußere Verkehrslage" spielt eine wichtige Rolle bei der Einheitsbewertung landwirtschaftlicher Betriebe. Der Einheitswert bestimmt eine Reihe von Abgaben und Steuern (Sozial-

versicherungsbeitrag, Einkommensteuer, etc.)

Die "Äußere Verkehrslage" ist bestimmt durch die Verkehrswege, Entfernungen zu wichtigen Einrichtungen und dem Wegzustand. Daüber hinaus fließen in die Beurteilung der Äußeren Verkehrslage auch die Wirtschaftsverhältnisse des Standortes ein.

Die Analyse der "Äußeren Verkehrslage" hat gezeigt, daß die Milchsammel-

stelle als wichtiger Verkehrsort stark an Bedeutung verloren hat. Dies liegt an einem starken Rückgang die milchviehhaltenden Betriebe und der

weit verbreiteten Ab-Hof-Abholung der Milch.

In den Vordergrund gerückt ist hingegen der Gemeindehauptort als wichtige Versorgungsstelle und der Bezirkshauptort. Dies ist darauf zurückzuführen, daß viele wichtige Einrichtungen in Ballungszentren angesiedelt sind.

Im Rahmen der Diplomarbeit wurde versucht, die

Wirtschaftsverhältnisse

des Standortes anhand von fünf Kriterien - Bruttowertschöpfung pro Ein-

wohner sowie pro Hektar reduzierter landwirtschaftlicher Nutzfläche, Berufstätigenprognose, Arbeitslosenquote und Problempendleranteil - zu

quantifizieren.

Die Analyse der einzelnen politischen Bezirke hat gezeigt, daß die Landeshauptstädte zwar zu den Regionen mit überdurchschnittlichen Wirtschaftsverhältnissen zählen, aber nicht ausschließlich in die Gruppe

der Regionen mit ausgezeichneten Wirtschaftsverhältnissen fallen.

Die in der Diplomarbeit erfolgte Beschäftigung mit den Vermarktungsverhältnissen und den landwirtschaftlichen Zuerwerbsmöglichkeiten hat

gezeigt, daß die damit verbundenen Maßnahmen welche von den Landwirten

gesetzt werden, hauptsächlich der Existenzsicherung dienen, um die Ein-

kommensverluste der vergangenen Jahre abzufedern.

Weiters hat die Recherche für diese Arbeit ergeben, daß die Einschätzungen des Umfanges der "Direktvermarktung" in Österreich unterschiedlichen Studien zufolge sehr stark divergieren. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, daß zehn Prozent der österreichischen Landwirte regelmäßig Produkte direktvermarkten. Im Bereich der Erwerbskombinationen ist die bäuerliche Zimmervermietung ein gewichtiger Faktor, der aber bereits im Jahr 1980 einen Höchststand erreichte und im Verlauf der Jahre wieder abgenommen hat. 1998 vermieteten rund 21.000 bäuerliche Familien Zimmer und Ferienwohnungen; davon werden bereits 40 Prozent der Betriebe mit einer Konzession geführt. Angesichts der sinkenden Einkünfte und der schwierigen Situation auf den Agrarmärkten ist anzunehmen, daß die Einheitsbewertung auf den 1. Jänner 2001 nicht zu einer Erhöhung der Einheitswerte führen kann.

Abstract in englisch:

The thesis deals with the external traffic situation of Austrian farms. The external traffic situation plays an important role for the determination of the assessed value of property. The assessed value of property influences several taxes and fees (e.g. income tax, social insurance, etc.). The external traffic situation is determined by roads and their conditions and by the distances to important institutions. Moreover also the economic environment of the location influences the determination of the external traffic situation of each farm .

The analysis of the external traffic situation has shown that the importance of the collecting point for milk has decreased significantly. This fact is mainly due to the decrease of milkproducing farms and that the milk is often picked up from the farm by the dairy. On the other hand the municipal and the district town are frequented more often because important institutions are located there.

Within the limits of the thesis has been tried to measure the economic situation of the locations. The analysis of die Austrian political districts has shown that the capitals of the Austrian regions belong to the regions above the average but do not belong to the best regions.

The thesis demonstrates that the activities regarding new ways of putting products on the market (e.g. direct selling) and other new additional sources of income set by the farmers are only a step too guarantee the existence and to equalize the diminishing income of the last years - caused by the accession to the EU in 1995.

Further the thesis arrives at the conclusion that many studies overestimate the volume of direct selling activities by farmers. Principally ca. 10 % of the Austrian farmers sells their products directly to the consumers.

In the field of combinations of income the category "farm holidays" plays an important role but this category has had its peak already in 1980. In 1998 21.000 farmers and farm women rent rooms and apartments, 40 % of these are managed with a concession.

Considering the decreasing income of Austrian farmers and the difficult framework conditions in the agricultural sector a raising of the assessed value of property is not probable.

Schlagworte**Schlagwörter deutsch:**

Betriebswirtschaft Einheitswert Äußere Verkehrslage Hauptfestellung

Schlagwörter englisch:



AGRICULTURE, AGRONOMY Assessed value of property external traffic situation agricultural conditions

Sonstiges**AC-Nummer:****Signatur:**

HB--DIP: D-9548

Der mit der Arbeit vergebene akademische**Grad:****Organisationseinheit, auf der die Arbeit eingereicht wird:**

H355 Inst.f. Agrarökonomik

 [Zurück zu den Suchergebnissen](#)
 [Zurück zum Suchformular](#)

Wenden Sie sich bei Fragen/Problemen zu dieser Anwendung bitte an die [Hotline](#) des ZID.
generated in 0.16 Seconds